

Förderinfo 3/2024 im Detail

Antragstermin: 27.02.2024

Sitzungstermin: 12./15./16.04.2024

Projektkommission für Projektentwicklung und Herstellung

Wolfgang Fischer (Ersatzmitglied Regie)

Valentin Hitz (Hauptmitglied Drehbuch)

France Orsenne (Hauptmitglied Produktion)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut)

Der Bereich Verwertung war aus Zeitgründen leider nicht besetzt.

Antragstermine: laufend

Sitzungstermine:

19.01.2024

14.02.2024

07.03.2024

10.04.2024

Entscheidungen zu Verwertung und zur Beruflichen Weiterbildung

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut)

Iris Zappe-Heller (Stellvertretende Direktorin)

ÖFI+

Antragstermine und Zusagen: laufend

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfänger*innen.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Projektentwicklung	27	100%	12,53	46%	14,47	54%	986 750	100%	461 087	47%	525 663	53%
Projektentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	30 000	100%	4 167	14%	25 833	86%
Projektentwicklung ges.	27	100%	12,53	46%	14,47	54%	1 016 750	100%	465 254	46%	551 496	54%
Herstellung	26	100%	13,36	51%	12,64	49%	11 742 218	100%	6 764 157	58%	4 978 061	42%
Herstellung ME ²	-	-	-	-	-	-	1 424 092	100%	650 386	46%	773 706	54%
Herstellung ges.	26	100%	13,36	51%	12,64	49%	13 166 310	100%	7 414 543	56%	5 751 767	44%
Verwertung Festival-TN ges.	9	100%	4,07	45%	4,93	55%	227 271	100%	106 772	47%	120 499	53%
Verwertung Kinostart ges.	8	100%	3,90	49%	4,10	51%	285 000	100%	143 667	50%	141 333	50%
Berufliche Weiterbildung ges.	24	100%	15,00	63%	9,00	38%	34 554	100%	21 190	61%	13 364	39%
Gesamtsumme Gender	94	100%	48,86	52%	45,14	48%	14 729 885	100%	8 151 425	55%	6 578 460	45%
Sonstige Verbreitung	20						476 782					
Sonstige Verbreitung ME ²	-						10 744					
Sonstige Verbreitung³ ges.	20						487 526					
Gesamtsumme	114						15 217 411					

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Projektentwicklung	8	100%	3,67	46%	4,33	54%	218 620	100%	102 500	47%	116 120	53%
Projektentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	60 000	100%	29 167	49%	30 833	51%
Projektentwicklung ges.	8	100%	3,67	46%	4,33	54%	278 620	100%	131 667	47%	146 953	53%
Herstellung	7	100%	3,17	45%	3,83	55%	2 148 278	100%	1 214 167	57%	934 111	43%
Herstellung OMB ⁴	2	100%	0,83	42%	1,17	58%	-	-	-	-	-	-
Herstellung MB ⁵	-	-	-	-	-	-	1 275 000	100%	560 556	44%	714 444	56%
Herstellung ME ²	-	-	-	-	-	-	1 244 664	100%	560 672	45%	683 992	55%
Herstellung ges.	9	100%	4,00	44%	5,00	56%	4 667 942	100%	2 335 394	50%	2 332 548	50%
Verwertung Festival-TN ges.	9	100%	4,07	45%	4,93	55%	222 075	100%	106 438	48%	115 637	52%
Verwertung Kinostart ges.	8	100%	3,90	49%	4,10	51%	275 000	100%	142 000	52%	133 000	48%
Berufliche Weiterbildung ges.	20	100%	11,00	55%	9,00	45%	31 591	100%	18 227	58%	13 364	42%
Gesamtsumme Gender	54	100%	26,63	49%	27,37	51%	5 475 228	100%	2 733 726	50%	2 741 502	50%
Sonstige Verbreitung	14						316 371					
Sonstige Verbreitung ME ²	-						10 744					
Sonstige Verbreitung³ ges.	14						327 115					
Gesamtsumme	68						5 802 343					

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Projektentwicklung	27	100%	12,53	46%	14,47	54%	931 380	100%	426 087	46%	505 293	54%
Projektentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	30 000	100%	4 167	14%	25 833	86%
Projektentwicklung ges.	27	100%	12,53	46%	14,47	54%	961 380	100%	430 254	45%	531 126	55%
Herstellung	26	100%	13,36	51%	12,64	49%	11 502 218	100%	6 597 491	57%	4 904 727	43%
Herstellung ME ²	-	-	-	-	-	-	504 428	100%	277 214	55%	227 214	45%
Herstellung ges.	26	100%	13,36	51%	12,64	49%	12 006 646	100%	6 874 705	57%	5 131 941	43%
Verwertung Festival-TN ges.	9	100%	4,07	45%	4,93	55%	227 271	100%	106 772	47%	120 499	53%
Verwertung Kinostart ges.	8	100%	3,90	49%	4,10	51%	285 000	100%	143 667	50%	141 333	50%
Berufliche Weiterbildung ges.	24	100%	15,00	63%	9,00	38%	34 554	100%	21 190	61%	13 364	39%
Gesamtsumme Gender	94	100%	48,86	52%	45,14	48%	13 514 851	100%	7 576 587	56%	5 938 264	44%
Sonstige Verbreitung	19						386 906					
Sonstige Verbreitung ME ²	-						10 744					
Sonstige Verbreitung³ ges.	19						397 650					
Gesamtsumme	113						13 912 501					

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zugesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Projektentwicklung	6	100%	2,83	47%	3,17	53%	183 250	100%	77 500	42%	105 750	58%
Projektentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	60 000	100%	29 167	49%	30 833	51%
Projektentwicklung ges.	6	100%	2,83	47%	3,17	53%	243 250	100%	106 667	44%	136 583	56%
Herstellung	7	100%	3,17	45%	3,83	55%	1 908 278	100%	1 047 500	55%	860 778	45%
Herstellung OMB ⁴	2	100%	0,83	42%	1,17	58%	-	-	-	-	-	-
Herstellung MB ⁵	-	-	-	-	-	-	1 275 000	100%	560 556	44%	714 444	56%
Herstellung ME ²	-	-	-	-	-	-	325 000	100%	187 500	58%	137 500	42%
Herstellung ges.	9	100%	4,00	44%	5,00	56%	3 508 278	100%	1 795 556	51%	1 712 722	49%
Verwertung Festival-TN ges.	9	100%	4,07	45%	4,93	55%	222 075	100%	106 438	48%	115 637	52%
Verwertung Kinostart ges.	8	100%	3,90	49%	4,10	51%	275 000	100%	142 000	52%	133 000	48%
Berufliche Weiterbildung ges.	20	100%	11,00	55%	9,00	45%	31 591	100%	18 227	58%	13 364	42%
Gesamtsumme Gender	52	100%	25,80	50%	26,20	50%	4 280 194	100%	2 168 888	51%	2 111 306	49%
Sonstige Verbreitung	13						229 376					
Sonstige Verbreitung ME ²	-						10 744					
Sonstige Verbreitung³ ges.	13						240 120					
Gesamtsumme	65						4 520 314					

¹Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

²Mittelerhöhung/en (Abk. "ME") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da es sich um im Rahmen der Sitzung berichtete Änderungen in bereits geförderten Projekten handelt.

³Sonstige Verbreitungsmaßnahmen sind Organisationen zugeordnet, daher kein Gendering.

⁴Zusage/n ohne Mittelbindung (Abk. "OMB") werden als Zusage/n ohne Fördersumme dargestellt, da die Fördermittel erst zu einem späteren Zeitpunkt gebunden werden.

⁵Mittelbindung/en (Abk. "MB") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da die Zusage bereits in vorigen Sitzungen erfolgte und gezählt wurde.

Geförderte Herstellungen nach Genre

Herstellungen	Genre	Anzahl	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	Nachwuchsfilm	Referenzmittel ¹	OMB ²	GI ³
Animationsfilm		1	100%	0,89	89%	0,11	11%				1
Dokumentarfilm		3	100%	0,33	11%	2,67	89%	1			1
Spielfilm	Abenteuerfilm	1	100%	0,83	83%	0,17	17%	1		1	1
	Drama	1	100%	-	0%	1,00	100%			1	1
	Film Noir	1	100%	0,83	83%	0,17	17%				1
	Melodram	1	100%	0,83	83%	0,17	17%				
	Thriller	1	100%	0,28	28%	0,72	72%	1			
Gesamt		9	100%	4,00	44%	5,00	56%	3	0	2	5

¹ Projektförderung besteht ausschließlich aus Referenzmitteln

² Zusage/n ohne Mittelbindung (Abk. "OMB")

³ Anspruch auf Gender Incentive

Förderdetails

Förderungszusagen PROJEKTENTWICKLUNG

BRENNEN Mittelerhöhung /1

vormals "Land unter; Boulevard"

Drama

Produktion: KGP Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Nora Friedel

Erhöhung selektive Mittel:

15.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

45.000 Euro

Marta versucht, sich auf ein Leben in der Kleinfamilie am Land einzulassen. Aber sie stößt dabei ständig an Grenzen und an ihre eigene Unzufriedenheit. Als sie nach einem Streit entlassen wird, lässt sie ihrer Leidenschaft für schnelle Autos und illegale Rennen freien Lauf. Sie riskiert dabei nicht nur ihr Leben, sondern auch die Beziehung zu ihrer Tochter. BRENNEN ist ein adrenalingeladenes Drama über Martas wilde Fahrt in Richtung eines selbstbestimmten Lebens.

FOREVER YOURS

Horrorfilm

Produktion: Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Veronika Franz, Severin Fiala

Selektive Zusage:

40.000 Euro

Ein Paar zieht von der Stadt ans Meer, in ein einsames Haus. Ihre Liebe ist groß. Doch dann zerstört ein Bootsunfall die Idylle. Der Mann, John, überlebt, doch die traumatische Nahtoderfahrung verändert für die beiden alles. FOREVER YOURS basiert auf einer Kurzgeschichte des schwedischen Kultautors John Lindqvist („Let the right one in“, „Border“).

DER IDIOT IM NEO-BIEDERMEIER Mittelerhöhung /1

vormals "Der Idiot"

Satire

Produktion: Cottagefilm GmbH

Drehbuch & Regie: Franz Novotny

Erhöhung selektive Mittel:

25.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

50.000 Euro

Ein Familienfest, alte Wunden und Rivalitäten brechen auf, es kommt zu lange hinausgezögerten Aussprachen und zu nachhaltigen Verwerfungen, zu denen der nach Europa getragene Krieg das seine beiträgt. Wenige ahnen, dass der in der Ukraine ausgetragene weltpolitische Konflikt die Weichen für die kommenden Jahrzehnte stellen und dieses Jahrhundert prägen wird. Obendrein war niemand auf Pussy Riots Überraschungsbesuch vorbereitet, die im Stephansdom auftreten will.

IRL

Dokumentarfilm

Produktion: Fratella Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Sudabeh Mortezaei

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

30.000 Euro

IRL ("in real life" im online lingo) wirft einen liebevollen Blick hinter die Kulissen der Welt der Mikro-Influencer. Getragen von Humor und Lebenslust begleitet der Film Menschen in real life, die das Influencertum auf sehr unterschiedliche Art nutzen und legt die menschlichen Geschichten und Dramen hinter der oberflächlich-kommerziellen Inszenierung frei.

JEDEFRAU

vormals "#timesup4jedermann"

Satire

Produktion: Cult Film GmbH

Drehbuch: Nina Proll, Gregor Bloeb

Regie: Nina Proll

Selektive Zusage:

26.250 Euro

Ein Machtmissbrauchsskandal erschüttert die Salzburger Festspiele und stellt die Inszenierung des berühmten „Jedermann“ auf den Kopf. Die Titelrolle wird nun von einer unbekannten Schauspielerin übernommen, die den Fall ins Rollen brachte. Sie wird über Nacht als „Jedefrau“ zum Star und der alte, weiße Ex-Jedermann muss die Buhlschaft geben. – Eine Satire über den Krieg der Geschlechter, die die Grenzen des Zumutbaren auslotet.

RIOT / GIRL

Drama

Produktion: Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

Drehbuch & Regie: Arman T. Riahi

Selektive Zusage:

30.000 Euro

Die iranische Teenagerin NIKA (17) soll ein paar Wochen bei ihren Verwandten in Österreich verbringen, offiziell, um sich von ihrer Nasen-OP zu erholen. Doch mit Nikas Anwesenheit steigen die Spannungen innerhalb der Familie. Bald wird Hengameh (45) klar, dass ihre Nichte aus anderen Gründen bei ihnen ist.

DIE SEMMEL

Dokumentarfilm

Produktion: Marko Doring

Drehkonzept & Regie: Marko Doring

Selektive Zusage:

37.000 Euro

Was haben unsere Großväter im Zweiten Weltkrieg gemacht? Autor und Filmemacher Marko Doring will endlich Klarheit haben über seinen Großvater, über dessen und somit auch ihren gemeinsamen Werdegang. Wirken sich die Kriegserlebnisse der Großelterngeneration noch immer auf unser heutiges Leben und unsere Gesellschaft aus?

SICHER NICHT AUS WINDISCHGARSTEN

vormals "Welcome Home"

Komödie

Produktion: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Fritz Ludl

Referenzmittel:

5.370 Euro

SICHER NICHT AUS WINDISCHGARSTEN ist ein Buddie-Movie zwischen einer jungen schwarzen Frau und einem älteren weißen Mann, die Einbürgerungswillige in österreichischer Staatskunde unterrichten. Sie beginnen als Konkurrent*innen. Erst als ihr Kurs durch den Machtkampf auseinander zu brechen droht und sie sich gegen ihre Chefin verbinden müssen, wird aus ihnen ein Team.

THE JOURNEY TO SANTA ROSA DE AMANADONA Mittelzerhöhung /1

Dokumentarfilm

Produktion: berg hammer film GmbH

Drehbuch: Anabel Rodríguez Ríos, Sepp R. Brudermann

Regie: Anabel Rodríguez Ríos

Erhöhung selektive Mittel:

5.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

35.000 Euro

Searching for meaning after his mother's death, Dixon Da Costa is torn between his urban life in Caracas and his ancestral roots in the Amazon. An inner compulsion drives him to journey deep into the jungle where he hopes to reclaim his identity and soul, for himself, his son and generations to come.

VALIE EXPORT. DAS BEWAFFNETE AUGE

Dokumentarfilm

Produktion: Sabine Derflinger

Drehkonzept & Regie: Claudia Müller

Selektive Zusage:

25.000 Euro

Der Kino-Dokumentarfilm über die erfolgreichste lebende österreichische Künstlerin Valie Export stellt ihr Werk in einen kunsthistorischen Kontext und beleuchtet vor allem die Vielfalt und die Aktualität ihrer Werke neu. Ihre Rolle als feministische Schlüsselfigur und Vermittlerin zwischen internationaler Frauenbewegung und künstlerischer Avantgarde steht im Zentrum des Films. In einer von ihr kuratierten Ausstellung stellt sie sowohl eigene Werke, als auch die von anderen Künstlerinnen vor, die die Grenzen zwischen Kunst, Politik und Alltag sprengten, und für Künstlerinnen nachfolgender Generationen wegweisend waren und sind.

VORWÄRTS, RÜCKWÄRTS, SEITWÄRTS, STOPP Mittelerhöhung /1

Drama

Produktion: Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Lisa Weber

Erhöhung selektive Mittel:

15.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

49.000 Euro

Yvones Leben ist schön, oder es müsste zumindest schön sein: Sie hat eine Wohnung, einen Partner und einen Hund. Sie arbeitet im Hand- und Fußpflegestudio ihrer Mutter, die ihr mehr Freundin als Boss ist. Dennoch regt sich ein Zweifel in ihr. Der Zweifel, ob das wirklich schon alles sein kann. Ein Film über das lautlose Erodieren von Gefühlen und darüber, was man tut, um die innere Leere zu füllen.

WER HAT ANGST VOR GOTT

Komödie

Produktion: FreibeuterFilm GmbH

Drehbuch: Rosa Friedrich, Joshua Jadi

Regie: Rosa Friedrich

Selektive Zusage:

25.000 Euro

Die Außenseiterin Maria, 17, wacht nach einem Alkohol-Blackout mit Stigmata-ähnlichen Wunden an den Händen auf. Die manipulative Bella, 18, filmt alles und postet auf YouTube, Maria sei eine Heilige! Ihre Story geht viral und Maria wird zur Social Media Sensation. Auf einem wilden Ritt zwischen digitalem Fame, spirituellen Erleuchtungen und einer unerwarteten, aber auch zweifelhaften Freundschaft mit Bella, muss Maria ihren eigenen Weg finden – zumal sie weder an Gott noch an sich selbst glaubt.

Förderungszusagen HERSTELLUNG

DOKUMENTARFILM

AUF BEWÄHRUNG

Dokumentarfilm/Nachwuchs
Produktion: berg hammer film GmbH
Drehkonzept & Regie: Jan Prazak

Selektive Zusage:

155.000 Euro

Bewährungshelfer*innen kämpfen tagtäglich für ein straffreies Leben ihrer Klient*innen, denn Täter*innenarbeit ist Opferschutz.

URL: <https://filminstitut.at/filme/auf-bewaehrung>

IM JAHR DER WAHL

vormals "Demokratie"
Dokumentarfilm
Produktion: NAVIGATOR FILM Produktion KG
Drehkonzept & Regie: Harald Friedl

Selektive Zusage:

78.278 Euro

Die Langzeitbeobachtung IM JAHR DER WAHL begleitet ein junges, ambitioniertes Wahlkampfteam auf seinem Weg durch das Jahr 2024. In der herausfordernden Arbeit des Teams spiegelt sich das ereignisreiche Wahljahr und bietet tiefe Einblicke in die politische Kultur Österreichs.

URL: <https://filminstitut.at/filme/im-jahr-der-wahl>

MÜSSEN WIR ALLE STERBEN?

Dokumentarfilm

Produktion: Lotus Filmproduktion GmbH

Drehkonzept & Regie: Werner Boote

Selektive Zusage:

350.000 Euro

Referenzmittel:

40.000 Euro

Die Prophezeiung von Apokalypsen begleitet die Menschheit seit ihrer Existenz, ist sie nun wirklich begründet? Vor rund 541 Millionen Jahren entstand Leben auf unserem Planeten und dieses wurde daraufhin in 5 großen Artensterben auch wieder zurückgeworfen. Stehen wir nun vor dem sechsten Massensterben oder ist es vielleicht auch schon längst im Gange, wie von einigen Experten prophezeit? Auch heute haben wir es mit globalen Bedrohungen, wie der Umweltkatastrophe und dem nuklearen Supergau, zu tun. Schaffen wir es, uns von der individuellen Angst zu lösen und gemeinsam zu einer kollektiven Lösung zu finden?

URL: <https://filminstitut.at/filme/muessen-wir-alle-sterben>

SPIELFILM

DIE ANDERE SEITE

Melodram

Produktion: Rundfilm GmbH

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch & Regie: Mariko Minoguchi

Selektive Zusage:

200.000 Euro

Seit eine Frau ihre Familie verloren hat, lebt sie allein in der Wildnis - weit weg von der Gesellschaft, die nach dem Ausbruch einer tödlichen Krankheit geprägt ist von Misstrauen und Angst. Als sie gezwungen wird, dieses Leben hinter sich zu lassen, erfährt sie nicht nur eine grenzenlose Freiheit, sondern erinnert sich auch an die Bedeutung menschlicher Nähe und das Gefühl von Zugehörigkeit.

URL: <https://filminstitut.at/filme/die-andere-seite>

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN Mittelerhöhung /1

vormals "Oed"

Drama

Produktion: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H., Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

Drehbuch & Regie: Josef Hader

Erhöhung Referenzmittel:

35.850 Euro

Filminstitut GESAMT:

967.170 Euro

Andrea, eine Polizistin auf dem Land, möchte ihre unglückliche Ehe beenden und in St. Pölten eine neue Stelle als Kriminalinspektorin beginnen. Nach einer Geburtstagsfeier läuft ihr der Noch-Ehemann betrunken vors Auto. Im Schock begeht Andrea Fahrerflucht. Dann erlebt sie mit Erstaunen, wie jemand anderer ihre Schuld bereitwillig auf sich nimmt: Franz, ein Religionslehrer und trockener Alkoholiker, hält sich für den Täter und wird auch von allen anderen im Dorf dafür gehalten. Während Franz wieder zu trinken beginnt und zielsicher seinem Untergang entgegen taumelt, bemüht Andrea sich, ihre Spuren zu verwischen.

URL: <https://filminstitut.at/filme/andrea-laesst-sich-scheiden>

DIE BLUTGRÄFIN

vormals "La Belle Dormeuse"

Film Noir

Produktion: AMOUR FOU Vienna GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch: Ulrike Ottinger, Elfriede Jelinek

Regie: Ulrike Ottinger

Selektive Zusage:

600.000 Euro

Referenzmittel:

200.000 Euro

Die Blutgräfin und ihre Zofe eröffnen einen neuen Tanz der Vampire. Wir begleiten sie auf ihrer aberwitzigen Jagd nach dem roten Lebenssaft, der verschütteten Geschichte ihrer Ahnen und einem Buch, das ihr Vampirreich zu zerstören droht. Ihnen auf den Fersen: ihr vegetarischer Neffe, sein Psychotherapeut, zwei Vampirologen und ein Polizeinspektor mit Assistenten.

URL: <https://filminstitut.at/filme/die-blutgraefin>

BODY FARM Mittelerhöhung /1 Änderung /4

vormals "Rauhberg; Erde zu Erde; Rauhberg - Wald der Toten"

Komödie/Nachwuchs

Produktion: Film AG Produktions GmbH

Drehbuch & Regie: Manuel Johns, Michael Fuith

Selektive Zusage:

ohne Mittelbindung

Referenzmittel:

100.000 Euro

Eigentlich will der Förster Johann seine Ex-Frau Sophia nur warnen: Im Dorf steht man ihrer „Body Farm“, einer forensischen Forschungseinrichtung im angrenzenden Wald, gelinde gesagt abwehrend gegenüber. In der hochsommerlichen Hitze belästigt der Verwesungsgeruch der dort herumliegenden Leichen die ganze Gegend. Doch kaum am Gelände angekommen, muss Johann erkennen, dass die Dorfbevölkerung wohl das geringste Problem darstellt: Ein schnellwachsender Schleimpilz hat die Leichen befallen – und vermag den Toten scheinbar neues Leben einzuhauchen. Für Sophia die Chance auf einen wissenschaftlichen Durchbruch; für Johann das Letzte, was er sich für ein Wiedersehen mit Sophia erhofft hatte...

URL: <https://filminstitut.at/filme/body-farm>

EKLIPSE ohne Mittelbindung /2

Drama

Produktion: EUTOPIAFILM GmbH

Drehbuch: Bernhard Jarosch, Manuel Wetscher

Regie: Manuel Wetscher

Selektive Zusage:

ohne Mittelbindung

Sommer, 90er Jahre in Tirol: Der zwölfjährige Tomy verbringt mit seinem Kumpel Chris die Ferien auf der Alm seines Onkels. Als Chris erfährt, dass Tomys Vater mit Aids im Spital liegt, zerbricht ihre innige Freundschaft. Der ahnungslose Tomy versteht die ablehnenden Reaktionen auf ihn und seine Familie nicht und kämpft dagegen an – bis mit der Sonnenfinsternis die ganze Wahrheit ans Licht kommt und sich die Grundpfeiler seines Lebens verschieben.

URL: <https://filminstitut.at/filme/eklipse>

EMMY UND DER LETZTE ZAUBERSPRUCH ohne Mittelbindung /2

vormals "Emmy und der magische Schneepolster"

Abenteuerfilm/Nachwuchs

Produktion: FlairFilm GmbH & Co KG

Drehbuch: Juliana Neuhuber, Ines Häufler

Regie: Juliana Neuhuber

Selektive Zusage:

ohne Mittelbindung

Emmy (9) sehnt sich nach weißen Weihnachten, doch der Schnee bleibt diesmal aus. Schlimmer noch, die Menschen drohen ihre Fantasie zu verlieren. Gemeinsam mit Wicht Rumpel aus der Märchenwelt beginnt sie eine abenteuerliche Reise durch das vorweihnachtliche Wien, um die Magie der Welt zu retten.

URL: <https://filminstitut.at/filme/emmy-und-der-letzte-zauberspruch>

DIE HÄSCHENSCHULE - LEGENDE VOM GOLDENEN EI

Animationsfilm

Produktion: arx anima animation studio Gesellschaft m.b.H.

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch: Nadine Gottmann, Claudio Winter, Constanze Behrends

Regie: Ute von Münchow-Pohl

Selektive Zusage:

300.000 Euro

Gerade als Hasenschülerin Emmi zur neuen Hüterin des Goldenen Eis erklärt wird, brechen Dachse in die Häschenschule ein und setzen die Hasen vor die Tür. Emmi, Max und Ferdi ziehen los, das Goldene Ei zu retten und kommen dabei einem unvorstellbaren Geheimnis auf die Spur.

URL: <https://filminstitut.at/filme/die-haeschenschule-legende-vom-goldenen-ei>

KEEP HER QUIET

Thriller/Nachwuchs

Produktion: Schubert Füm GmbH

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch: Samuel Gheist, Suli Kurban, Franz Böhm

Regie: Franz Böhm, Suli Kurban

Selektive Zusage:

225.000 Euro

Gülmira, eine uigurische Journalistin in Washington DC, riskiert alles, um das Verschwinden ihres Volkes in Nordwestchina ans Licht zu bringen. Maryam flieht aus einem brutalen Internierungslager. Nur unter enormen persönlichen Opfern kann es den beiden Frauen gelingen, die Weltöffentlichkeit zu überzeugen.

URL: <https://filminstitut.at/filme/keep-her-quiet>

MOTHER'S BABY Mittelerhöhung /1

vormals "Mutterglück"

Drama

Produktion: FreibeuterFilm GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch: Johanna Moder, Arne Kohlweyer

Regie: Johanna Moder

Erhöhung Referenzmittel:**140.000 Euro****Filminstitut GESAMT:****971.000 Euro**

Nach der traumatischen Geburt ihres ersten Kindes ist Julia überzeugt, dass mit ihrem Baby etwas nicht stimmt. Auch wenn ihr familiäres Umfeld und die Ärzte versuchen, sie davon zu überzeugen, dass alles in Ordnung sei und sie glücklich sein müsste, wird sie das Gefühl nicht los, dass diese neue Präsenz in ihrem Haus etwas Fremdes ist...

URL: <https://filminstitut.at/filme/mutterglueck>**PERLA** Mittelerhöhung /1 Mittelbindung /3

Drama/Nachwuchs

Produktion: Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch & Regie: Alexandra Makarová

Bindung selektive Mittel:**580.000 Euro****Erhöhung selektive Mittel:****75.000 Euro****Erhöhung Referenzmittel:****45.234 Euro****Filminstitut GESAMT:****700.234 Euro**

Wien, die frühen 1980er Jahre. Perla, eine tschechoslowakische Dissidentin und alleinerziehende Mutter, lebt in einer Beziehung mit dem österreichischen Tibetologen Josef. Als sie einen Anruf ihrer todkranken Jugendliebe aus der Heimat bekommt, setzt sie nicht nur ihre neu aufgebaute Existenz, sondern auch ihre Freiheit aufs Spiel.

URL: <https://filminstitut.at/filme/perla>

PIRKER Mittelerhöhung /1

Krimi

Produktion:

ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H., Film AG Produktions GmbH

Drehbuch: Christiane Kalss

Regie: Marcus H. Rosenmüller

Erhöhung selektive Mittel:

250.000 Euro

Filminstitut GESAMT:

831.199 Euro

Ein Kriminalpolizist, der seinem Glück gerne selbst im Weg steht, tritt eine neue Stelle beim LKA Klagenfurt an. Er muss sich in seinem Team behaupten und einen pseudo-spirituellen Serienkiller fangen, während er versucht, seine große Liebe zurückzugewinnen.

URL: <https://filminstitut.at/filme/pirker>

VIER MINUS DREI Mittelerhöhung /1

Drama

Produktion: 2010 Entertainment GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch: Senad Halilbasic

Regie: Adrian Goiginger

Erhöhung Referenzmittel:

194.290 Euro

Filminstitut GESAMT:

894.290 Euro

Barbara ist Klinikclown, ihr Mann Bühnenclown, lebend in bescheidenen Verhältnissen. Als Barbara eines Tages ihre gesamte Familie bei einem Unfall verliert, beschließt sie, anders zu trauern, als man es von ihr erwartet. Nämlich als Clown, der alles genau gegenteilig zu dem macht, was angebracht wäre. Ein Film über Liebe, Verlust und die Möglichkeiten und Grenzen von Kunst basierend auf wahren Begebenheiten.

URL: <https://filminstitut.at/filme/vier-minus-drei>

WELCOME HOME Mittelerhöhung /1 Mittelbindung /3

vormals "Welcome home, Baby!"

Horrorfilm

Produktion: Lotus Filmproduktion GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch: Constantin Lieb, Daniela Baumgärtl, Andreas Prochaska

Regie: Andreas Prochaska

Bindung selektive Mittel: 695.000 Euro

Erhöhung Referenzmittel: 154.290 Euro

Filminstitut GESAMT: 849.290 Euro

Die Berliner Notärztin Judith erbt eine Villa in Österreich und gelangt in eine dämonische, von Frauen dominierte Gemeinschaft. Während sie versucht, das Rätsel ihrer Herkunft zu lösen, entfesselt Judith dämonische Kräfte, die alles in Frage stellen, was sie über ihr Leben, ihre Familie und Ehe gedacht hat.

URL: <https://filminstitut.at/filme/welcome-home>

WENN DU ANGST HAST NIMMST DU DEIN HERZ IN DEN MUND UND LÄCHELST Mittelerhöhung /1

vormals "Anna. Mindestsicherung."

Coming-of-Age-Film / Nachwuchs

Produktion: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Marie Luise Lehner

Erhöhung Referenzmittel: 250.000 Euro

Filminstitut GESAMT: 820.000 Euro

Das Coming Of Age Drama von Anna und ihrer alleinerziehenden Mutter Isolde handelt davon, wie es ist, die Scham für die eigene Herkunft in Stolz zu verwandeln, von Zuneigung, Fürsorge und Solidarität.

URL: <https://filminstitut.at/filme/wenn-du-angst-hast-nimmst-du-dein-herz-in-den-mund-und-laechelst>

Förderungszusagen VERWERTUNG

FESTIVALTEILNAHMEN

...NED, TASSOT, YOSSOT

Festival: IDFA Amsterdam (Luminious), Helsinki DocPoint (Democracy in Distress), Tallinn Doc Point, ua.

Produktion: Ri Filme she base O5 Cooperative Anti-Sexismus KG

Regie: Brigitte Weich

Selektive Zusage: 32.300 Euro

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

Festival: Berlinale (Panorama)

Produktion: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Regie: Josef Hader

Selektive Zusage: 24.500 Euro

DEIN LEBEN – MEIN LEBEN

Festival: One World International Human Rights Film Festival, Prag

Produktion: Marko Doring

Regie: Marko Doring

Selektive Zusage: 7.100 Euro

DES TEUFELS BAD

Festival: Berlinale (Wettbewerb)

Produktion: Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH

Regie: Veronika Franz, Severin Fiala

Selektive Zusage: 34.300 Euro

FAVORITEN

Festival: Berlinale (Encounters), ua.

Produktion: Ruth Beckermann

Regie: Ruth Beckermann

Selektive Zusage: 27.935 Euro

HOW TO BUILD A TRUTH ENGINE

Festival: SXSW – South by Southwest (Spotlight), Austin, Texas

Produktion: Friedrich Moser Film GmbH

Regie: Friedrich Moser

Selektive Zusage: 25.000 Euro

VENI VIDI VICI

Festival: Sundance – World Dramatic Competition, Rotterdam

Produktion: Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH

Regie: Daniel Hoesl, Julia Niemann

Selektive Zusage: 34.000 Euro

WHAT A FEELING

Festival: BFI Flare: London LGBTQIA+ Film Festival

Produktion: Praherfilm e.U.

Regie: Kat Rohrer

Selektive Zusage: 16.800 Euro

ZWISCHEN UNS GOTT

Festival: Filmfestival Max Ophüls Preis (Wettbewerb), ua.

Produktion: Ruth Beckermann

Regie: Rebecca Hirneise

Selektive Zusage: 20.140 Euro

KINOSTARTS

... NED, TASSOT, YOSSOT

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.

Kinostart: 21.06.2024

Regie: Brigitte Weich

Selektive Zusage:

32.800 Euro

ANIMAL

Melodram

Förderungsempfänger*in: Filmgarten (Pierre-Emmanuel Finzi)

Kinostart: 29.03.2024

Regie: Sofia Exarchou

Selektive Zusage:

29.200 Euro

DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS

Drama

Förderungsempfänger*in: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 07.06.2024

Regie: Georg Maas, Judith Kaufmann

Selektive Zusage:

32.000 Euro

PANDORAS VERMÄCHTNIS

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 17.05.2024

Regie: Angela Christlieb

Selektive Zusage:

30.000 Euro

THE KLEZMER PROJECT

Spieldokumentation

Förderungsempfänger*in: Filmgarten (Pierre-Emmanuel Finzi)

Kinostart: 26.01.2024

Regie: Paloma Schachmann, Leandro Koch

Selektive Zusage:

35.000 Euro

TIERGARTEN

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Hans Guttner

Kinostart: 03.10.2024

Regie: Hans Guttner

Selektive Zusage:

20.000 Euro

VENI VIDI VICI

Drama

Förderungsempfänger*in: Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.

Kinostart: 13.09.2024

Regie: Daniel Hoesl, Julia Niemann

Selektive Zusage:

40.000 Euro

WHAT A FEELING

Komödie

Förderungsempfänger*in: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 19.04.2024

Regie: Kat Rohrer

Selektive Zusage:

56.000 Euro

SONSTIGE VERBREITUNGSMASSNAHMEN

"ARCHIV DER ZUKUNFT" - Internationale Marketingmaßnahmen

Förderungsempfänger*in: NAVIGATOR FILM Produktion KG

Selektive Zusage:

9.300 Euro

"CALM" - Alliance for Development, Locarno

Förderungsempfänger*in: FreibeuterFilm GmbH

Selektive Zusage:

5.776 Euro

DREHÜBUNG WIEN 2024

Förderungsempfänger*in: kunstzeug

Selektive Zusage:

40.000 Euro

DVD-EDITION RUTH BECKERMANN. ALLE FILME 1977-2024

Förderungsempfänger*in: Ruth Beckermann

Referenzmittel:

86.995 Euro

FILMARBEIT IM ZEICHEN DES SCHWARZEN FEMINISMUS: FÜR EINE TRANSFORMATION DER REGIEARBEIT

Förderungsempfänger*in: dieRegisseur*innen - Verein solidarischer Filmemacher*innen

Selektive Zusage:

1.200 Euro

INTERNATIONAL SCREEN INSTITUTE 2024

Förderungsempfänger*in: International Screen Institute Verein

Selektive Zusage:

45.000 Euro

MARKETINGMASSNAHMEN INITIATIVE 'NEW VOICES'

Förderungsempfänger*in: Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.

Selektive Zusage:

14.600 Euro

SLATE-ENTWICKLUNGSPROGRAMM IN KOOPERATION MIT PUBLIKUM.IO

Förderungsempfänger*in: Capra Filmproduktions GmbH

Selektive Zusage:

25.650 Euro

SLATE-ENTWICKLUNGSPROGRAMM IN KOOPERATION MIT PUBLIKUM.IO

Förderungsempfänger*in: KGP Filmproduktion GmbH

Selektive Zusage:

25.650 Euro

SLATE-ENTWICKLUNGSPROGRAMM IN KOOPERATION MIT PUBLIKUM.IO

Förderungsempfänger*in: SAMSARA Filmproduktion GmbH

Selektive Zusage:

25.650 Euro

TRAINING FOR PROFESSIONALS & DIRECTORS SCREENINGS 2023/2024

Förderungsempfänger*in: ADA - Austrian Directors' Association

Selektive Zusage:

16.250 Euro

UNTERTITELUNG für Filme von Paul Rosdy Mittelerhöhung /1

Förderungsempfänger*in: ROSDY Film KG

Erhöhung selektive Mittel:	3.610 Euro
Erhöhung selektive Mittel:	7.134 Euro
Filminstitut GESAMT:	13.309 Euro

„WALD“ – Sonderveranstaltungen

Förderungsempfänger*in: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Selektive Zusage:	4.500 Euro
--------------------------	-------------------

„WER HAT ANGST VOR BRAUNAU? – EIN HAUS UND DIE VERGANGENHEIT IN UNS“ – Internationale Marketingmaßnahmen

Förderungsempfänger*in: DIM DIM FILM OG

Selektive Zusage:	10.000 Euro
--------------------------	--------------------

"WHAT A FEELING" - Marketingmaßnahmen

Förderungsempfänger*in: Praherfilm e.U.

Selektive Zusage:	5.800 Euro
--------------------------	-------------------

Förderungszusagen BERUFLICHE WEITERBILDUNG

ACE ANIMATION SPECIAL 2024

Förderungsempfänger*in: Eun-Zi Kim

Selektive Zusage:	2.160 Euro
--------------------------	-------------------

ASC MASTER CLASS: Shooting analog Film 2024

Förderungsempfänger*in: Johannes Hoss

Selektive Zusage:	3.985 Euro
--------------------------	-------------------

BERLINALE EFM TOOLBOX PROGRAMME 2024

Förderungsempfänger*in: Sheri Hagen

Selektive Zusage:	1.926 Euro
--------------------------	-------------------

CEE ANIMATION WORKSHOP 2024

Förderungsempfänger*in: Martin Lorenz

Selektive Zusage:

2.328 Euro

CEE ANIMATION WORKSHOP 2024 „RAINY DAYS“

Förderungsempfänger*in: Ani Antonova Hristova

Selektive Zusage:

1.811 Euro

CEE ANIMATION WORKSHOP 2024 „RAINY DAYS“

Förderungsempfänger*in: Dimiter Ovtcharov

Selektive Zusage:

1.618 Euro

CINEKID DIRECTORS LAB 2024

Förderungsempfänger*in: Johanna Lietha

Selektive Zusage:

2.942 Euro

DREHÜBUNG WIEN, COACHING 2024

Förderungsempfänger*in: Victoria Beck

Selektive Zusage:

353 Euro

DREHÜBUNG WIEN, COACHING 2024

Förderungsempfänger*in: Kilian Klapper

Selektive Zusage:

353 Euro

EAVE+ 2024

Förderungsempfänger*in: Loredana Rehekampff

Selektive Zusage:

1.467 Euro

EAVE+ 2024

Förderungsempfänger*in: Andreas Schmied

Selektive Zusage:

1.723 Euro

EUROPEAN WRITERS DESK BRÜSSEL 2024

Förderungsempfänger*in: Roland Hablesreiter

Selektive Zusage:

400 Euro

GENRE RULES INSPIRATIONAL LAB - TRIEST FILM FESTIVAL

Förderungsempfänger*in: Lucas Vossoughi

Selektive Zusage: 519 Euro

ONE-ON-ONE FOR DIRECTORS MIT JUDITH WESTON

Förderungsempfänger*in: Johanna Lietha

Selektive Zusage: 1.427 Euro

PRINCIPAL INTIMACY PROFESSIONALS TRAINING: PHASE TWO

Förderungsempfänger*in: Katharina Haudum

Selektive Zusage: 1.207 Euro

PRODUCERS ON THE MOVE CANNES 2024

Förderungsempfänger*in: Katharina Posch

Selektive Zusage: 2.987 Euro

PRODUCTION VALUE 2024 - FOCAL

Förderungsempfänger*in: Aurélie Brault

Selektive Zusage: 800 Euro

PVA VIDEO CALIBRATION CERTIFICATION TRAINING 2024

Förderungsempfänger*in: Fatih Öger

Selektive Zusage: 1.953 Euro

THE 69TH FLAHERTY FILM SEMINAR "TO COMMUNE" 2024

Förderungsempfänger*in: Gabriela Malena Martinez Cabrera de Renzl

Selektive Zusage: 1.147 Euro

WHEN EAST MEETS WEST INSPIRATIONAL LAB 2024

Förderungsempfänger*in: Angelo D'Agostino

Selektive Zusage: 485 Euro

ÖFI+ PROJEKTE

Förderungszusagen HERSTELLUNG ÖFI+

DOKUMENTARFILM

DOWNHILL SKIERS - AIN'T NO MOUNTAIN STEEP ENOUGH

Dokumentarfilm

Produktion: BLUE BIRD MOTION PICTURE GMBH

Majoritäre Koproduktion

Drehkonzept: Tom Dauer

Regie: Gerald Salmina

Basis:

446.000 Euro

Green Filming:

74.000 Euro

ÖFI+ gesamt:

520.000 Euro

Die besten Abfahrer*innen der Welt scheinen es zu lieben, schwierige Situationen zu meistern, vor denen sich andere fürchten. Wer gewinnen will, muss über sich hinauswachsen, ohne dabei brutal abgeworfen zu werden. AIN'T NO MOUNTAIN STEEP ENOUGH ist ein 'Roadmovie', das den charismatischen Damen und Herren vom Welt Cup Finale in Saalbach 2024 bis hin zum Höhepunkt, der Weltmeisterschaft in Saalbach 2025, über eine Saison folgt.

URL: <https://filminstitut.at/filme/downhill-skiers-aint-no-mountain-steep-enough>

DIE JAHRESZEITEN (AS ESTAÇÕES)

Dokumentarfilm/Nachwuchs

Produktion: Nabis Filmgroup GmbH

Minoritäre Koproduktion

Drehkonzept & Regie: Maureen Fazendeiro

Basis:

54.000 Euro

ÖFI+ gesamt:

54.000 Euro

Der Film reist im Laufe der Jahreszeiten durch die wahre und erfundene Geschichte einer Region in Portugal, dem Alentejo, und den Völkern, die sie bewohnt haben.

URL: <https://filminstitut.at/filme/die-jahreszeiten-as-estacoes>

KEIN PLATZ FÜR JOHNNY B. GOODE

Dokumentarfilm

Produktion: Vento Film Productions GmbH

Drehkonzept: Tizza Covi

Regie: Tizza Covi, Rainer Frimmel

Basis:	162.000 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
ÖFI+ gesamt:	187.000 Euro

Als der Bluesmusiker Al Cook erfährt, dass seine Wohnung und sein geliebtes Probestudio einem Abriss zum Opfer fallen werden, bricht seine Welt zusammen. Wohin mit seinem Klavier, mit all den Gitarren und der Schellack-Sammlung? Auf der Suche nach einem neuen Glück begibt er sich quer durch Wien auf eine Reise in seine Vergangenheit.

URL: <https://filminstitut.at/filme/kein-platz-fuer-johnny-b-goode>

MONEY IS A FORM OF SPEECH

Dokumentarfilm/Nachwuchs

Produktion: Glitter and Doom GmbH & Co KG

Drehkonzept & Regie: Robin Klengel, Leonhard Müllner, Michael Stumpf

Basis:	48.000 Euro
Green Filming:	8.000 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
ÖFI+ gesamt:	81.000 Euro

Der Dokumentarfilm MONEY IS A FORM OF SPEECH ist ein post-apokalyptisches 'Lecture Ballet', der Zusammenhang und Unverträglichkeit von Kapitalismus und Demokratie thematisiert.

URL: <https://filminstitut.at/filme/money-is-a-form-of-speech>

WELT OHNE HÖREN?

Dokumentarfilm

Produktion: Kreativlösung Filmproduktions GmbH

Drehkonzept & Regie: Anita Lackenberger

Basis:	174.000 Euro
Green Filming:	29.000 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
ÖFI+ gesamt:	228.000 Euro

Eine Welt ohne Hören ist für viele unvorstellbar. Es gibt aber eine Bevölkerungsgruppe, die davon betroffen ist und die bis heute ausgegrenzt wird. In Verschränkung von Gegenwart und Vergangenheit kommt es zu einer filmischen Auseinandersetzung über 'Gehörlosigkeit'.

URL: <https://filminstitut.at/filme/welt-ohne-hoeren>

WHO CARES

Dokumentarfilm

Produktion: AMOUR FOU Vienna GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch & Regie: Ina Ivanceanu

Basis:	188.000 Euro
Green Filming:	31.000 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
ÖFI+ gesamt:	244.000 Euro

Ist es Liebe oder unbezahlte Arbeit? Seite an Seite mit der feministischen Denkerin und Aktivistin Silvia Federici, die ihren Lebensgefährten George in New York pflegt und der Alzheimer-Diagnose ihrer Mutter aus Wien im Gepäck, macht sich die Filmemacherin auf die Suche nach Lösungen für ihre persönlichen ebenso wie die gesellschaftlichen Care-Herausforderungen. Ein Film, der Mut macht.

URL: <https://filminstitut.at/filme/who-cares>

SPIELFILM

DIE BLUTGRÄFIN

vormals "La Belle Dormeuse"

Film Noir

Produktion: AMOUR FOU Vienna GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch: Ulrike Ottinger, Elfriede Jelinek

Regie: Ulrike Ottinger

Basis:	1.529.000 Euro
Green Filming:	254.500 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
Wertschöpfungsbonus:	297.563 Euro
ÖFI+ gesamt:	2.106.063 Euro

Die Blutgräfin und ihre Zofe eröffnen einen neuen Tanz der Vampire. Wir begleiten sie auf ihrer aberwitzigen Jagd nach dem roten Lebenssaft, der verschütteten Geschichte ihrer Ahnen und einem Buch, das ihr Vampirreich zu zerstören droht. Ihnen auf den Fersen: ihr vegetarischer Neffe, sein Psychotherapeut, zwei Vampirologen und ein Polizeiinspektor mit Assistenten.

URL: <https://filminstitut.at/filme/die-blutgraefin>

EIN MÄDCHEN NAMENS WILLOW

Abenteuerfilm, Kinderfilm

Produktion: Sam Filmproduktion GmbH

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch: Gesa Scheibner

Regie: Mike Marzuk

Basis:	1.859.700 Euro
Green Filming:	309.400 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
Wertschöpfungsbonus:	1.361.611 Euro
ÖFI+ gesamt:	3.555.711 Euro

Die 11-jährige Willow erbt von ihrer Großtante Alwina einen Wald und entdeckt, dass sie wie Alwina die Hexenkraft in sich trägt. Als der Wald in große Gefahr gerät, muss die Einzelgängerin Willow ihre Scheu überwinden und drei weitere Junghexen finden, um den Wald zu retten.

URL: <https://filminstitut.at/filme/ein-maedchen-namens-willow>

ICH IST EIN ANDERER

Spielfilm

Produktion: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch & Regie: Felix Randau

Basis:	701.000 Euro
Green Filming:	116.000 Euro
Wertschöpfungsbonus:	400.000 Euro
ÖFI+ gesamt:	1.217.000 Euro

1953. Felix Kersten, ehemaliger Masseur Heinrich Himmlers, hofft auf den Friedensnobelpreis. Er will sein Vertrauensverhältnis zum Reichsführer SS genutzt haben, um tausenden Häftlingen in den Konzentrationslagern das Leben zu retten. Die Journalistin Hedda hält Kersten jedoch für einen Scharlatan. Ein Widerstandskämpfer. Eine Journalistin. Zwei Wahrheiten. Wer hat die bessere Geschichte?

URL: <https://filminstitut.at/filme/ich-ist-ein-anderer>

IKONOV

Tragikomödie/Nachwuchs

Produktion: JOL Filmproduktion OG

Drehbuch & Regie: Aleksey Lapin

Basis:	92.000 Euro
Green Filming:	15.000 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
ÖFI+ gesamt:	132.000 Euro

Vsevolod reist per Kinoticket durch die Leinwand, direkt zur Premiere des Filmes in dem er mitwirkte, erstmals nach Europa. Zwischen Freiheitsdurst und Suche nach Zugehörigkeit, wandert er mit neugierigem Blick durch eine Welt, in der Vorurteile und Realität aufeinander treffen.

URL: <https://filminstitut.at/filme/ikonov>

KARLI UND MARIE

Roadmovie, Komödie

Produktion: DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.

Minoritäre Koproduktion

Drehbuch: Ulrich Limmer

Regie: Michael Wiesweg

Basis:	214.800 Euro
Green Filming:	34.960 Euro
Wertschöpfungsbonus:	79.839 Euro
ÖFI+ gesamt:	329.599 Euro

In der Roadmovie-Komödie verhalten sich Karli und Marie wie zwei Igel, die sich sehr vorsichtig aufeinander zubewegen, um sich ja nicht zu verletzen. Sie müssen erst eine abenteuerliche Reise hinter sich bringen, um endlich zueinander zu finden.

URL: <https://filminstitut.at/filme/karli-und-marie>

MILA/MARIJA

Spielfilm

Produktion: AMOUR FOU Vienna GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch & Regie: Andrina Mracnikar

Basis:	1.168.000 Euro
Green Filming:	194.000 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
ÖFI+ gesamt:	1.387.000 Euro

Ein Bergdorf in Kärnten, 1943. Die 19-jährige Mila schließt sich den Partisan*innen an, die im Schutz der Wälder Widerstand gegen die Nationalsozialisten leisten. Bald leitet sie eine eigene Einheit und steht vor Entscheidungen über Leben und Tod. Als sie nach Kriegsende versucht, ein neues Leben zu beginnen, steht Mila wieder vor der Frage: Unterordnung oder Widerstand?

URL: <https://filminstitut.at/filme/mila-marija>

MOTHER'S BABY

vormals "Mutterglück"

Psychothriller

Produktion: FreibeuterFilm GmbH

Majoritäre Koproduktion

Drehbuch: Johanna Moder, Arne Kohlweyer

Regie: Johanna Moder

Basis:	756.000 Euro
Green Filming:	126.000 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
ÖFI+ gesamt:	907.000 Euro

Nach der traumatischen Geburt ihres ersten Kindes ist Julia überzeugt, dass mit ihrem Baby etwas nicht stimmt. Auch wenn ihr familiäres Umfeld und die Ärzte versuchen, sie davon zu überzeugen, dass alles in Ordnung sei und sie glücklich sein müsste, wird sie das Gefühl nicht los, dass diese neue Präsenz in ihrem Haus etwas Fremdes ist...

URL: <https://filminstitut.at/filme/mothers-baby>

WENN DU ANGST HAST, NIMMST DU DEIN HERZ IN DEN MUND UND LÄCHELST

vormals "Anna. Mindestsicherung."

Coming-of-Age-Film

Produktion: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Marie Luise Lehner

Basis:	623.000 Euro
Green Filming:	103.000 Euro
Gender Gap Financing:	25.000 Euro
ÖFI+ gesamt:	751.000 Euro

Das Coming Of Age Drama von Anna und ihrer alleinerziehenden Mutter Isolde handelt davon, wie es ist, die Scham für die eigene Herkunft in Stolz zu verwandeln, von Zuneigung, Fürsorge und Solidarität.

URL: <https://filminstitut.at/filme/wenn-du-angst-hast-nimmst-du-dein-herz-in-den-mund-und-laechelst>

Förderungszusagen VERWERTUNG ÖFI+

KINOSTARTS

ANIMAL

Melodram

Förderungsempfänger*in: Filmgarten (Pierre-Emmanuel Finzi)

Kinostart: 29.03.2024

Regie: Sofia Exarchou

Basis: **17.706 Euro**

Green Filming: **2.951 Euro**

ÖFI+ gesamt: **20.657 Euro**

DES TEUFELS BAD

Drama

Förderungsempfänger*in: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 08.03.2024

Regie: Veronika Franz, Severin Fiala

Basis: **36.956 Euro**

Green Filming: **6.159 Euro**

ÖFI+ gesamt: **43.115 Euro**

HADES

Biopic

Förderungsempfänger*in: Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H.

Kinostart: 28.12.2023

Regie: Andreas Kopriva

Basis: **46.811 Euro**

Green Filming: **7.802 Euro**

ÖFI+ gesamt: **54.613 Euro**

MIT EINEM TIGER SCHLAFEN

Biopic

Förderungsempfänger*in: Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.

Kinostart: 12.04.2023

Regie: Anja Salomonowitz

Basis: **30.015 Euro**

ÖFI+ gesamt: **30.015 Euro**

OPERATION WHITE CHRISTMAS

Komödie

Förderungsempfänger*in: Luna Filmverleih GmbH

Kinostart: 24.08.2023

Regie: Flo Lackner

Basis: **14.892 Euro**

Green Filming: **2.482 Euro**

ÖFI+ gesamt: **17.374 Euro**

DER PFAD

Science-Fiction-Film

Förderungsempfänger*in: Filmzentrum im Rechbauerkinno (Dieter Pochlatko)

Kinostart: 17.10.2024

Regie: Stefan Müller

Basis: **17.492 Euro**

Green Filming: **2.915 Euro**

ÖFI+ gesamt: **20.407 Euro**

SPARSCHWEIN

Satire

Förderungsempfänger*in: Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.

Kinostart: 23.05.2023

Regie: Christoph Schwarz

Basis: **9.074 Euro**

ÖFI+ gesamt: **9.074 Euro**

THE KLEZMER PROJECT

Spieldokumentation

Förderungsempfänger*in: Filmgarten (Pierre-Emmanuel Finzi)

Kinostart: 26.01.2024

Regie: Paloma Schachmann, Leandro Koch

Basis: **14.789 Euro**

Green Filming: **2.465 Euro**

ÖFI+ gesamt: **17.254 Euro**

VISTA MARE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: FILMLADEN Filmverleih GmbH

Kinostart: 05.04.2024

Regie: Julia Gutweniger, Florian Kofler

Basis: **16.884 Euro**

Green Filming: **2.814 Euro**

ÖFI+ gesamt: **19.698 Euro**

WER WIR EINMAL SEIN WOLLTEN

Coming-of-Age-Film

Förderungsempfänger*in: Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.

Kinostart: 24.05.2023

Regie: Anil Özgür

Basis: **9.074 Euro**

ÖFI+ gesamt: **9.074 Euro**

- /1 Mittelerrhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
- /2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.
- /3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
- /4 Änderung der Förderzusage

Selektive Zusagen betreffen die den jeweiligen Sitzungen zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Referenzmittel aus dem Incentive Funding stehen Autor*innen und Regisseur*innen bei künstlerischem und/oder wirtschaftlichem Erfolg eines Referenzfilmes automatisch zur Verfügung.

Referenzmittel aus dem Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen.

Anspruch auf Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf:

<https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

ÖFI+ ist die automatische Standortförderung für Produktion und Verleih, die sich aus der Basisfinanzierung, einem Bonus für Green Filming, einem Gender Gap Bonus sowie einem Wertschöpfungsbonus zusammensetzen kann. Weitere Informationen finden Sie auf:

<https://filminstitut.at/foerderung/antragstellung/oefi-plus>

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://www.filminstitut.at/de>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.
Fassung: 02.05.2024

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller
Stiftgasse 6, 1070 Wien

www.filminstitut.at